VW Rückruf

Beitrag von „Touareg V“ vom 11. Dezember 2004 um 13:48

zack und wech

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 11. Dezember 2004 um 13:57

> Zitat von Touareg V
>
> Der Autobauer VW ruft weltweit 290.000 Wagen mit Dieselmotoren in die Werkstätten, weil an der Kraftstoffpumpe eine Schraube brechen könnte. Wie der Konzern am Freitag in Wolfsburg mitteilte, sind Modelle der Marken VW, Audi, Skoda und Seat mit Drei- und Vierzylinderdieselmotoren mit 1,2 Litern, 1,4 Litern und 1,9 Litern Hubraum betroffen, die zwischen März 2004 und August 2004 gebaut wurden. Allein in Deutschland seien 90.000 Autos betroffen. Durch den Bruch der Schraube könne es dazu kommen, dass Diesel im Motorraum ausläuft. Die Halter der betroffenen Autos werden angeschrieben.
>
> Bereits im Januar musste VW einräumen, dass beim neuen VW-Bus in vielen Fällen Schiebefenster undicht sind und bei Regen Wasser in den Innenraum lassen. Es könne passieren, dass Regen durch Dichtung und Fensterglas sickert und sich im darunter liegenden Rollokasten sammelt und zu Schimmel führt. Inzwischen würden dickere Dichtungsgummis eingebaut.
>
> In den letzten Jahren hatte es immer wieder Qualitätsprobleme bei VW gegeben: So gingen Motoren kaputt, weil sie nicht für Kurzstreckenfahrten bei Frost geeignet waren. Im April hatte Volkswagen weltweit 870.000 Wagen in die Werkstätten gerufen, weil es zu Beschädigungen der Gummibälge an der Vorderachse kommen könnte. Ebenfalls im April wurden 30.000 Transporter wegen sich lösender Schrauben des Lenkgetriebes zurückgerufen. In einem ersten Dauertest des neuen VW-Golf berichtet die Fachzeitschrift "Autobild" über anhaltende Elektronik-Probleme beim Testwagen.
>
> (N24.de, AP)
>
> Alles anzeigen

Moin,
das habe ich heute Morgen auch gelesen.
Was soll uns das sagen?

Sch..... VW?

Gruß

Beitrag von „T-RACK“ vom 11. Dezember 2004 um 14:27

> Zitat von dreyer-bande
>
> Moin,
> das habe ich heute Morgen auch gelesen.
> Was soll uns das sagen?
>
> Sch..... VW?
>
> Gruß
>
> Alles anzeigen

Ich glaube, das passiert bei jedem Hersteller mal.
Deshalb eine ganze Marke zu verdammen halte ich für übertrieben.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 11. Dezember 2004 um 14:45

> Zitat von T-RACK
>
> Ich glaube, das passiert bei jedem Hersteller mal.
> Deshalb eine ganze Marke zu verdammen halte ich für übertrieben.

Hierauf kann ich nur erwiedern, dass meine Aussage nichts mit Verdammnis zu tun hat.

Es ist nur die nüchterne Feststellung, dass es bei den VW-Modellen in den letzten Jahren zu einer Anhäufung von Rückrufaktionen gekommen ist.

Immerhin werden in diesem Fall die erwähnten Motoren nicht nur in VW-Modelle eingebaut.

Betrifft der Fehler andere Hersteller auch?

Die Liste bei VW lässt sich doch unendlich ergänzen.

Und wenn ich im Moment die Anhäufung von kleinen Fehlern.

- umherfliegende Plastikteile
- Bruch des Spiegelglases
- lose hängende Gurtbänder unter den Sitzen
- nicht ordnungsgemäß schließene Türen
- u.u.u.u.

bei meinem Luxusmodell betrachte, das nun gerade 2 Monate alt ist, kann man sich denken was ich von VW halte.

Hier macht man sich ja schon lächerlich.

Den Garagenplatz kann man anderweitig nutzen, da die Mühle ja dauernd in der Werkstatt steht.
Es sollte eine Rabattierung bei den Versicherungsgesellschaften geben:
=Abstellort: Vertragswerkstatt

Wo findet denn hier eine Qualitätskontrolle statt?

In Bratislava sicher nicht!

Vermutlich beim Endverbraucher. Dort kann man dann ja auch die Personalkosten sparen.

Und das alles für 67.000,00 Euro i.W. siebenundsechzigtausendeuro

Dies versaut einem jedenfalls die ganze adventliche Freude auf das Fahrzeug.

Die, die noch auf ihr neues Fahrzeug warten, sollten sich schon mal eine nächstgelegene Werkstatt suchen, die logistisch gut zu erreichen ist, anstatt Überlegungen anzustellen ob sie ihn nun in Wolfsburg abholen oder bei einem Vertragshändler, weil das dann schneller geht.

Soll´n Sie dieses Hightec-Gefährt doch ich Wolfsburg abholen. Da haben sie ein paar Tage

länger Ruhe und warten nicht auf den nächsten Legostein der irgendwo herumliegt.

Beitrag von „broadylette“ vom 12. Dezember 2004 um 00:38

Vielleicht wäre es besser den T. demnächst als SKODA zu verkaufen, dann würde man nicht diese Ansprüche an die Verarbeitung haben und die technischen Unzulänglichkeiten die mit dem Spruch "das ist Stand der Technik bei VW" gelassener hinnehmen.

2 Monate T. = war 6 x in der Werkstatt davon 1 Woche Generalüberholung und der nächste Termin in der Werkstatt steht schon wieder an.

Beitrag von „Ganove“ vom 12. Dezember 2004 um 00:47

> Zitat
>
> Vielleicht wäre es besser den T. demnächst als SKODA zu verkaufen, dann würde man nicht diese Ansprüche an die Verarbeitung haben und die technischen Unzulänglichkeiten die mit dem Spruch "das ist Stand der Technik bei VW" gelassener hinnehmen.

Gerne, wenn gleichzeitig die Preisliste auf Skoda Standard angepasst wird ...

Gruss Ganove

Beitrag von „max“ vom 13. Dezember 2004 um 10:44

Auch ich muß meinen Anmerkung dazu beitragen.

Ich kann den Hannes gut verstehen. Meiner ist Baujahr 01/04 wird somit ein Jahr alt.
Er kommt morgen zum 15. Mal in die Werkstatt. Habe nicht immer auf jeden Werkstattaufenthalt einen Bericht geschrieben aber so etwas darf weder einem Fahrzeug von 10.000 oder 50.000 Euro passieren.

Die Verarbeitung bei dem Touareg ist gelinde gesagt ,in dieser Preisklasse, eine Frechheit.

Ich möchte auch nicht alle Mängel hier aufführen, da viele bereits bekannt sind.
Nur eins ist für mich ganz klar. Bei allem Wohlwollen das der Touareg optisch sehrgut aussieht ist er von der Technik und Verarbeitung eine Zumutung für jeden Käufer.
Daher bin ich auch ernsthaft am überlegen den Wagen wieder abzugegen und ein anderes Fabrikat (evtl. den neuen A6 Avant) zu nehmen.

Mache mir halt auch meine Gedanken was mit dem Wagen nach dem Ablauf der 2-jährigen Gewährleistung passiert?! Bei den Mängeln, die er jetzt schon hat, werden dann sicherlich gewaltige Werkstattkosten auf einen zukommen und die will ich neben den ständigen nervigen und zeitaufwendigen Besuchen beim nicht auch noch tragen.

Ein optisch schönes Auto ist nicht alles lieber etwas auf Optik verzichten aber dafür bitte, bitte ein zuverlässiges Auto.

Touaregsche Grüße

max :xmas:

Beitrag von „wapwop“ vom 13. Dezember 2004 um 12:31

hört auf! mir wird schlecht

. . . freu mich so auf meinen Dicken aber wenn das alles stimmt, was man so liest, dann kann ich ja direkt wandeln!!! Ich überlege schon mal welchen wagen ich dann als nächstes nehme... hmm vielleicht GTI, A3 3,2 Quattro, Phaeton. . .
am liebsten wär mir aber ein treuer und zuverlässiger Touareg v10

grüsse :xmas:

Beitrag von „agroetsch“ vom 13. Dezember 2004 um 12:43

Hallo wapwop,

lass Dich nicht verrückt machen.. Ich habe hier auch schon ziemlich über meinen Dicken geflucht und stand kurz vor der Wandlung. Mit etwas Abstand sehe ich es auch nicht mehr so dramatisch.

Und von Rückrufen und Qualitätsproblemen bleibt auch egal in welcher Preisklasse kein anderer Hersteller verschont.

Beitrag von „Heinz“ vom 13. Dezember 2004 um 13:33

> Zitat von wapwop
>
> hört auf! mir wird schlecht
>
> . . . freu mich so auf meinen Dicken aber wenn das alles stimmt, was man so liest, dann kann ich ja direkt wandeln!!! Ich überlege schon mal welchen wagen ich dann als nächstes nehme... hmm vielleicht GTI, A3 3,2 Quattro, Phaeton. . .
> am liebsten wär mir aber ein treuer und zuverlässiger Touareg v10
>
> grüsse :xmas:

Hallo,

ich habe meinem am 10.01.2004 in WOB abgeholt. Habe vorher auch ein halbes Jahr ein anderes Forum (Touareg-Freunde gab es noch nicht) verfolgt und von noch mehr Problemen gelesen, und kannte sogar persönlich einen der gewandelt hatte.

Nichts desto trotz bin ich optimistisch gewesen und es hat sich bestätigt: Keine Probleme. Auch wenn es hier im Forum anders aussieht, aber die Mehrzahl der Touaregs ist ohne Probleme. Für die Betroffenen ist das natürlich kein Trost, kein einziger Fall ist akzeptabel und ich kann den Frust verstehen. Trotzdem würde ich Dir raten optimistisch an die Fahrzeugübergabe ranzugehen.

gruß
Heinz

P.S.: Was die Rückrufe angeht: Mercedes ist Weltmeister noch vor VW. Umgelegt auf die verkauften Fahrzeuge hat auch BMW wesentlich mehr Rückrufe, als VW. Auch wenn die Rückrufe ärgerlich sind, es zeigt auf der anderen Seite, dass diese Konzenre ihre

Qualitätspflicht dahingehend sehr ernst nehmen. Ein aufgetretenes Problem aus der Praxis zu analysieren und für möglichst alle eventuell Betroffenen im Vorhinhein zu lösen ist allemal besser, als den Kopf in den Sand zu stecken. Und wer glaubt, dass sich tatsächlich alle potentiell möglichen Probleme von vornerein in den Griff bekommen lassen, der irrt.

Beitrag von „owolter“ vom 13. Dezember 2004 um 13:41

[QUOTE=Heinz]
P.S.: Was die Rückrufe angeht: Mercedes ist Weltmeister noch vor VW. Umgelegt auf die verkauften Fahrzeuge hat auch BMW wesentlich mehr Rückrufe, als VW. Auch wenn die Rückrufe ärgerlich sind, es zeigt auf der anderen Seite, dass diese Konzenre ihre Qualitätspflicht dahingehend sehr ernst nehmen. Ein aufgetretenes Problem aus der Praxis zu analysieren und für möglichst alle eventuell Betroffenen im Vorhinhein zu lösen ist allemal besser, als den Kopf in den Sand zu stecken. **Und wer glaubt, dass sich tatsächlich alle potentiell möglichen Probleme von vornerein in den Griff bekommen lassen, der irrt.[**/QUOTE]

besser hätte man es nicht sagen können

Beitrag von „Xapathan“ vom 13. Dezember 2004 um 15:58

> Zitat von Heinz
>
> ich habe meinem am 10.01.2004 in WOB abgeholt. Habe vorher auch ein halbes Jahr [..] von noch mehr Problemen gelesen, und kannte sogar persönlich einen der gewandelt hatte.
> Nichts desto trotz bin ich optimistisch gewesen und es hat sich bestätigt: Keine Probleme. Auch wenn es hier im Forum anders aussieht, aber die Mehrzahl der Touaregs ist ohne Probleme. Für die Betroffenen ist das natürlich kein Trost, kein einziger Fall ist akzeptabel und ich kann den Frust verstehen. Trotzdem würde ich Dir raten optimistisch an die Fahrzeugübergabe ranzugehen.

Hallo Heinz,
kann Dir nur zustimmen - ging mir ident.
Aber nach zwei vorfällen innerhalb von zwei Wochen, besteht die Möglichkeit,
das Vertrauen zu verlieren. Trotzdem würde ich jedem nur raten, positiv zu denken
und auftretende problemchen mit dem :p proaktiv zu lösen.

Noch was am Rande: ich würde gern mal meine Probleme + die der anderen in einer Liste an VW übergeben und mit kompetenten Ansprechpartnern die "open points Liste" nach Prio durchgehen. Danach könnte mal Lösungshorizonte angeben und die VW Repräs. vor Ort in die Pflicht nehmen. Wär das ein Vorschlag? Meinungen dazu? Wer möchte sich anschliessen?

Beitrag von „DHMoorreye“ vom 13. Dezember 2004 um 16:07

... natürlich ist Käse, wenn der T. einen Stammplatz in der Werkstatt hat ...

... nur, liegt es nicht auch ein bißchen an der Werkstatt, wenn man von einem Termin zum nächsten geschoben wird ?

und mal ehrlich, lag man früher nicht öfter selbst unter dem (auch damals nicht "billigen")Fahrzeug und hat alle 20.000 km 'nen neuen Auspuff angeschraubt oder andere Lästigkeiten selbst behoben ?

Und Elektronik : ABS, ESD, Navi, Airbags usw. waren Fehlanzeige.

Wenn man dann die Werkstatt aufgesucht hat, wurde Mechanik und Elektrik repariert.

Jetzt sind wir im Elektronik-Zeitalter und das Auto ist ein fünfsitziger, vierrädriger Computer mit unterschiedlichen Gehäusen.

Und die Werkstätten sind dabei, sich auf diese Tatsache mit mehr oder weniger Erfolg einzustellen. (siehe Autobild : Golflangzeittest, Wolfsburg hatte den Fehler nach 15 Minuten erkannt, die Werkstatt nur den Fehlerspeicher "interpretiert")

Und Rückrufe ? Alfa ruft 2600 Fz wegen Brandgefahr zurück, bei Mazda spinnt der Airbagsensor, Mercedes ruft einige Kindersitze zurück, weil sie sich aus der Verankerung lösen können und bei Suziki kann sich der Gaszug verhaken (auch bei Vollgas ... nett).

Und ich ... ich fahre am Freitag zu meinem , nehme meinen "Dicken" in Empfang und weiss, dass er vorher von dem ebenso Werkstattleiter auf Herz und Nieren geprüft wurde.

... und noch eins: Ich freue mich riesig auf den "Dicken"

Gruß

Dirk

Beitrag von „andreas“ vom 13. Dezember 2004 um 16:08

> Zitat von Xapathan
>
> Noch was am Rande: ich würde gern mal meine Probleme + die der anderen in einer Liste an VW übergeben und mit kompetenten Ansprechpartnern die "open points Liste" nach Prio durchgehen. Danach könnte mal Lösungshorizonte angeben und die VW Repräs. vor Ort in die Pflicht nehmen. Wär das ein Vorschlag? Meinungen dazu? Wer möchte sich anschliessen?

Das Thema ist ja nicht neu (siehe Fehlerliste, Wunschliste, etc.), ich habe schon mit so einer Liste angefangen, mache das auch gerne weiter. Schickt mir einfach 'ne PN mit den bisher aufgetretenen Fehlern und der Motorisierung, dann werde ich das in meine Tabelle übernehmen und auswerten. Wie wir dann weiter verfahren wollen, sollten wir an anderer Stelle zur gegebenen Zeit diskutieren.

:xmas:
andreas

Beitrag von „Xapathan“ vom 13. Dezember 2004 um 17:54

> Zitat von andreas
>
> (siehe Fehlerliste, Wunschliste, etc.), ich habe schon mit so einer Liste angefangen, mache das auch gerne weiter. Schickt mir einfach 'ne PN mit den bisher aufgetretenen Fehlern und der Motorisierung, dann werde ich das in meine Tabelle übernehmen und auswerten.

Ok. Vielen Dank Andreas!
Würdest Du mir die bisherigen Meldungen senden? oder in einem Thread veröffentlichen? Das könnte Doppelmeldungen vermeiden.

Beitrag von „wapwop“ vom 13. Dezember 2004 um 18:49

wie wäre es, wenn wir eine Umfrage starten, wer mit seinem Touareg erhebliche Probleme, geringe Probleme, Problemchen und keine Probleme hat. :rud: So kann man mal prozentual sehen, wie viele eigentlich zufrieden sind.
Hier wird ja nur geschrieben, wenn was schief läuft und nicht, wenn man zufrieden ist. Deshalb sieht es wahrscheinlich so aus, als wenn dieses tolle Auto von Fehlern heimgesucht wird. Das Ergebnis spiegelt dann (hoffentlich) ein positives Bild wider und zeigt authentisch wie dieses kunststück der Automobilbranche wirklich ist.

Nicht so ernst nehmen, das war natürlich kein echter Vorschlag. . . :xmas1:

ciao :xmas:

Beitrag von „agroetsch“ vom 13. Dezember 2004 um 22:59

Hallo wapwop,

irgendwo hier im Forum gibt es so eine Umfrage, wirf doch mal die Suche an...